

Einbauanleitung für

- **Endpin Buchse** Mono oder Stereo, mit integriertem Schalter
- **NanoFlex** Monophoner Tonabnehmer
- **NanoFlex 6** Hexaphonischer Tonabnehmer
- **PanaFlex** Stereo Panorama Tonabnehmer

Einleitung:

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Shadow Produkt mit einem der oben genannten Tonabnehmer entschieden haben. Unsere Tonabnehmer und Vorverstärker für akustische und klassische Gitarren sind auf perfekten Klang, und einfache Installation der Gitarre ausgelegt. Um den größtmöglichen Nutzen aus dem Produkt zu ziehen, raten wir Ihnen die Anleitung zu lesen. Sollten dennoch Fragen offen sein, kontaktieren sie unseren Support.

Tonabnehmer Varianten

Unsere flexiblen Tonabnehmer gibt es in den unterschiedlichsten Ausführungen. Achten sie also darauf, dass sie den richtigen Tonabnehmer wählen und korrekt in den Stegslitz einbauen. Den **NanoFlex (Mono)** gibt es in 2 Breiten: 2.3mm und 2.8mm – je nachdem wie breit der Stegslitz ist. Neuere Gitarren verwenden heutzutage fast nur noch 2.3mm. NanoFlex 6 und PanaFlex gibt es in 2.3mm Breite.

Verwenden sie dagegen einen **NanoFlex 6** oder einen **PanaFlex** Tonabnehmer so müssen sie darauf achten dass der Saitenabstand passt.

- Die A-Version ist für einen Saitenabstand von 11mm ausgelegt. (Normal für akustische Gitarren mit Stahlsaiten)
- Die C-Version für 11.8mm. (Normal für klassische Gitarren mit Nylonsaiten)

Anm.: Manche akustische Bariton-Gitarren benötigen die C-Version! Prüfen sie das bitte BEVOR sie den Tonabnehmer einbauen!

Einbau der Endpin Buchse

Lösen Sie die Saiten, entfernen Sie den Originalgurtendknopf und vergrößern Sie das Loch mit einem 12.5mm Holzbohrer. Schrauben Sie am Endknopf die Gurtmutter ab, entfernen Sie die darunter liegende Sechskantmutter und die äußere Beilagscheibe (Fig.1). Führen Sie den Endknopf durch das Schallloch in die Bohrung ein (Fig.2). Passen Sie den Endknopf mit Hilfe der Innenmutter und den inneren Beilagscheiben an die Dicke des Innenklotzes an, befestigen Sie die Sechskantschraube mit einem 12mm Schraubenschlüssel. Zum Kontern stecken sie einen Stift oder kleinen Schraubendreher in die Bohrung, damit sich die Endpin-Buchse im Inneren nicht mit dreht! Zum Schluss drehen sie den Gurtknopf auf.

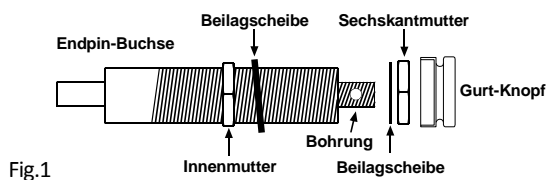


Fig.1

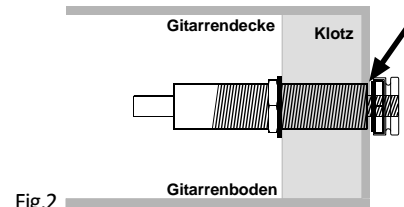


Fig.2

Einbau des Tonabnehmers

Entnehmen Sie die Original-Stegeinlage und bohren Sie ein Loch mit 3,1mm Durchmesser in der äußersten Ecke der Basssaiten des Stegslitzes (Fig.3). Achten Sie darauf, das Loch in einem 30-45° Winkel zur Instrumentendecke zu bohren. Beachten Sie hierbei den Verstreivungsverlauf der Instrumentendecke, um diese nicht unnötig zu beschädigen. Säubern Sie anschließend den Stegslitz gründlich und entfernen Sie den Holzstaub.

Führen Sie den Tonabnehmer durch das gebohrte Loch im Steg und platzieren Sie ihn so im Stegslitz, dass die Aufschrift "NFX top" nach oben zeigt (Wichtig). Achten Sie darauf, dass die Unterseite der Stegeinlage absolut flach ist, da sonst die einzelnen Saiten einen unterschiedlichen Lautstärkepegel haben werden. Bei manchen Sets liegen als Alternative verschiedene Größen von unseren hauseigenen Stegeinlagen bei.

Die Installation des Tonabnehmers hebt die Saitenlage minimal an. Um den ursprünglichen Saitenabstand wiederherzustellen, schleifen Sie einfach die Unterseite der Stegeinlage um ca. 0.8mm ab (Fig.4).

Setzen Sie die Stegeinlage wieder in den Stegslitz und sichern diese vorläufig mit einem Klebeband. Befestigen Sie mit Hilfe des mitgelieferten Einzel-Kabelhalters das Tonabnehmerkabel an der Unterseite der Gitarrendecke möglichst nahe der Bohrung. Die Befestigung des Kabelhalters schützt vor bizarren Akustikgeräuschen (Feedback, usw.). Unterstützen sie hier die Befestigung mit einer Klebmasse! Montieren Sie nun den Doppel-Kabelhalter an der Innenseite der Gitarrenzarge. Sichern Sie dort sowohl Endknopf- als auch Tonabnehmerkabel.

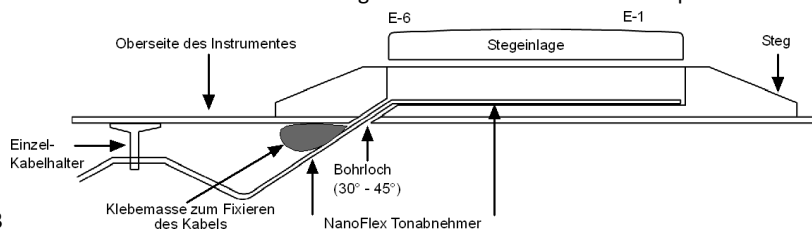


Fig.3



Fig.4

Achten sie beim Saitenaufziehen darauf, dass sich die Stegeinlage nicht nach vorne verschiebt (Fig.5). In diesem Fall müssen sie sie wieder in die richtige Position drücken (Fig.6). Ansonsten kann es hier zu einer sehr schlechten Tonabnahme, sowie zu Feedback kommen!

Ideale Stege (Fig.7) weisen eine Neigung von 13° bis ca. 15° auf. Dadurch ergibt sich für alle Tonabnehmer die bestmögliche Tonabnahme, da die Schwingungen der Saiten optimal übertragen werden.

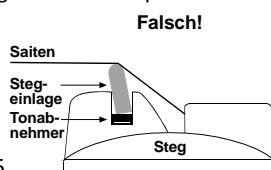


Fig.5

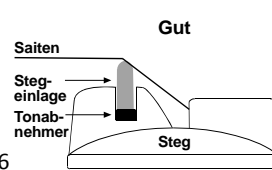


Fig.6

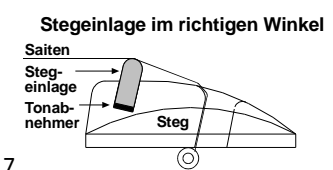


Fig.7

Weiterführende und ggf. auch aktuellere Information gibt es auf unserer Website: <http://shadow-electronics.com>

Dort können auch Anleitungen in anderen Sprachen, z.B. in Englisch, geladen werden!



Irrtum und Änderungen vorbehalten!



Bedienungsanleitung für

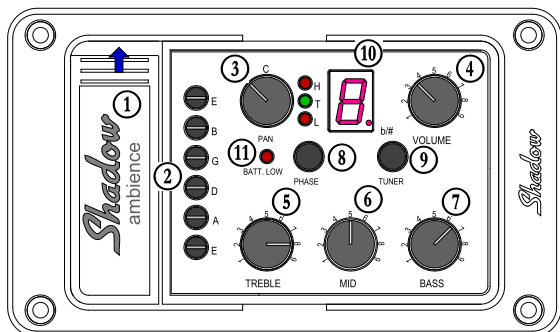
- SH 4020 A für akustische Gitarren
- SH 4020 C für klassische Gitarren

Shadow®

professional pickups since 1971

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Shadow Produkt entschieden haben. Unsere Tonabnehmer und Vorverstärker für akustische und klassische Gitarren sind auf perfekten Klang, und einfache Installation der Gitarre ausgelegt. Um den größtmöglichen Nutzen aus dem Produkt zu ziehen, raten wir Ihnen die Anleitung zu lesen. Sollten dennoch Fragen offen sein, kontaktieren sie unseren Support.



1. Batteriefach für 2x 1.5V AAA (Typ LR03, usw.)
2. 6x GAIN Regler für die einzelnen Saiten
3. PAN Regler
4. VOLUME Regler
5. TREBLE Regler
6. MID Regler
7. BASS Regler
8. PHASE Schalter
9. TUNER Schalter
10. BATT.LOW Anzeige
11. TUNER Display und LEDs

(1) Batteriewechsel*

Drücken sie den Schieber (1) etwas in Richtung des Pfeils. Dann klappt der Verschluss auf. Nun können sie die Batterien entnehmen und einsetzen. Verwenden sie immer neue gleiche Batterien. Das Gerät wird eingeschaltet, sobald ein Klinkenstecker in den Endpin eingesteckt wird. Zum Ausschalten ist der Stecker wieder ausstecken. Sind die Batterien am Ende ihrer Ladung leuchtet die BATT.LOW (11) Anzeige auf. Dann sollten sie bald die Batterien tauschen. Achten sie auf die Polarität (Abb.1).

Neue Batterien halten bis zu ~180 Stunden im Normalbetrieb (Tuner = Aus).

*Hinweis gemäß Batterieverordnung:

Sie sind gesetzlich verpflichtet, Batterien und Akkus zurückzugeben.

Sie können diese nach Gebrauch in unserer Verkaufsstelle, in einer kommunalen Sammelstelle oder auch im Handel vor Ort zurückgeben.

Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd, Hg oder Pb) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls, versehen.



Abb. 1

(2) GAIN Regler

Mit den 6 Gain-Reglern können sie die Lautstärke pro Saite einzeln justieren. Dazu nehmen sie z.B. einen kleinen Schraubendreher und stellen die gewünschte Lautstärke vorsichtig ein. Verwenden sie keine Gewalt – damit beschädigen sie eventuell die kleinen Regler.

Vorteile:

- Manche Saiten klingen von Haus aus lauter oder leiser als die anderen im Set. Hiermit können sie diesen Unterschied ausgleichen.
- Oder: Sie spielen Fingerpicking-Style und schlagen mit dem Daumen die Basssaiten an. Die Lautstärke für die Basssaiten können sie jetzt so anpassen, wie es ihrer Spielweise unterstützt. Meist wird abgesenkt, da der Daumen stärker als die Finger anschlägt.

(3) PAN Regler

Hiermit stellen sie die Stereobreite (Panorama) ein. Am Linksanschlag sind beide Ausgänge auf Mono.

Sie können hier also auch ein Mono-Klinkenkabel verwenden. Ansonsten ist für den Stereo-Betrieb ein Stereokabel nötig. Zum Beispiel ein Y-Kabel mit einem Stereoklinkenstecker auf 2 Monoklinkenstecker. Umso mehr sie den PAN Regler nach rechts drehen, erhöhen sie die Basisbreite (Abb.2).

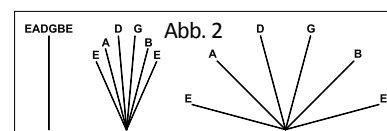


Abb. 2

(4) VOLUME Regler

Zum Einstellen der Gesamtlautstärke. Für eine normale Spiellautstärke sollte sich der Regler zwischen 6 und 8 befinden.

(5) (6) (7) TREBLE, MID, BASS Regler

Stellen sie hier den Anteil der hohen, mittleren und tiefen Frequenzen ein. Beachten sie: Extreme Einstellungen verursachen auch extreme Klänge. Das muss nicht immer gut sein! Für einen guten Grundklang können sie die Regler auch in der Mittenposition belassen!

(8) PHASE Schalter

Je nach Umgebung kann es zu einer Rückkopplung (*Feedback*), also zu einem unangenehmen Pfeifen auf einer bestimmten Frequenz, kommen. Das hat physikalische Gründe, die abhängig von der Umgebung, sowie von der Position des Instrumentes zur Schallquelle (*Lautsprecher*) sind. Ein bewährtes Mittel hierbei ist es, die Phase zu drehen, um die physikalischen Bedingungen zu verändern. Oft hilft es. In manchen Fällen kann es aber das Feedback erst recht hervorrufen oder auch die Frequenz des Feedbacks verändern.

(9) TUNER Schalter

Hier aktivieren sie das eingebaute chromatische Stimmgerät. Das Display zeigt den gespielten Ton einer Saite. Der untere Punkt im Display zeigt einen Halbton an. Zum Beispiel: „A“ und der Punkt zusammen = Ais. Die beiden LEDs H oder L zeigen an, ob der Ton in Relation zum Kammerton A (440Hz) zu hoch (H) oder zu niedrig (L) ist. Ist der Ton im Rahmen der Toleranz korrekt, dann leuchtet nur noch die T LED. Erhält das Stimmgerät für ca. 90 Sekunden keine tonale Änderung mehr, dann schaltet es sich in den Schlafmodus, um die Batterien zu schonen. (Hierbei blinkt der Punkt im Display!) Das ist nötig, da das Stimmgerät doch eine erhebliche Menge mehr an Strom verbraucht und somit die Batterien schneller entleert werden.

(11) BATT.LOW LED

Diese LED leuchtet auf, wenn es Zeit wird die Batterien zu wechseln. Zum Ende der Batterieladung kann es zu Verzerrungen im Signal kommen!

Weiterführende und ggf. auch aktuellere Information gibt es auf unserer Website: <http://shadow-electronics.com>

Dort können auch Anleitungen in anderen Sprachen, z.B. in Englisch, geladen werden!



Irrtum und Änderungen vorbehalten!

